

Die Halle... Besondere... An amtlichen... für unterzeichnete...

Verantwortlicher... Halle, den 25. Juni 1914.

Saale-Beitung.

achtundvierzigster Jahrgang.

werden die 6... Sonntag und Montag... Schrittmacher... Halle, Str. Braubachstraße 17...

Sonntag und Montag einmal

Schrittmacher und Pump... Halle, Str. Braubachstraße 17...

Nr. 292.

Halle, Donnerstag, den 25. Juni

1914.

Georg II., Herzog von Meiningen †

Meiningen, 25. Juni. Das „Meininger Tageblatt“ meldet amtlich: Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen ist heute nacht 2 Uhr 25 Min. in Bad Wildungen gestorben.

Man hat Thüringen das Herz Deutschlands genannt, nicht nur, weil es geographisch die Mitte hält zwischen Nord und Süd, noch mehr, weil sich in ihm die verschiedensten Kulturinflüsse von Nord und Süd und Ost und West getroffen und hier zu einem Strom vereinigten haben, der ganz Deutschland mit lebendiger Kultur gesättigt hat.

Seine Gemahlin war 1872 gestorben — einer Bürgerlichen die Hand zum morgantatischen Bunde; die erst 24jährige aus Naumburg gebürtige Schauspielerin Helene Franck wurde bald nach der Vermählung zur Freiin von Selburg gemacht.

Diese dritte, morgantatische Ehe des Herzogs brachte viele häßliche Rangstreitigkeiten und Bestimmungen mit sich. Auch politisch führte sie vielfach zu peinlichen Differenzen. So unterließ ihm „Reichsanzeiger“ häufig der bei Geburtstagen anderer Reichsfürsten übliche Artikel oder er erschien einen Tag später, was noch viel peinlicher wirkte.

Die künstlerischen Betreibungen des Herzogs Georg auf dem Gebiete des Theaterwesens waren vorbildlich für eine ganze Epoche der Bühnenkunst. Sie haben seinen Namen mit der Geschichte der deutschen Schaubühne untrennbar verbunden und weit über Deutschlands Grenzen bekannt gemacht.

So ist in Herzog Georg ein Mann dahingegangen, der an dem künstlerischen und geistigen Leben — er war auch Ehrenmitglied der philosophischen Fakultät von Jena — hervorragenden Anteil genommen hat und der in engem Rahmen seines Wirkungskreises die freihetliche Entwicklung in echtem liberalen Sinn gefördert und gepflegt hat.

Bernhard III.

Herzog von Sachsen-Meiningen.

Der neue Herzog wurde am 1. April 1851 in Meiningen geboren. Sohn einer preussischen Prinzessin Charlotte, hat er dann später am 18. Februar 1878 selbst eine Charlotte aus dem hohenzollernschen Hause als Gattin heimgeführt, die älteste Tochter des damaligen Kronprinzen, späteren Kaiser Friedrich (geboren 24. Juli 1860).

Nachdem zwei Jahrzehnte hindurch hat er in der Hauptstadt der Hohenzollern gelebt. Sein Soldatenstil hatte ihn schon 1870 auf die französischen Schlachtfelder geführt und er hatte sich dort das Eiserne Kreuz geholt.

dienst zurück. Zunächst tat er bei den Gardefürstlichen Dienst, dann beim 1. Garde-Regiment zu Fuß, dessen Bataillon er führte, 1879 ging er zu den Gardehusaren über, 1882 wurde er in den Großen Generalstab versetzt. Nach einer Reise nach Griechenland, wohin ihn seine Vorliebe für neugriechische Literatur und Sprache geführt hatte, trat er drei Jahre lang Leiter in der „Großen Bude“ am Königsplatz. 1887 legte er als Oberstlieutenant beim 1. Regiment in die Front zurück, 1889 wurde er dessen Oberst. 1891 übernahm er die 4. Garde-Infanteriebrigade, die sich aus je einem alten Regimente und dem 1891 wurde er Befehlshaber der 2. Garde-Infanteriebrigade. 1893 wurde er für eine Zeitlang à la suite der Armee geführt, aber schon 1894 betraute ihn der kaiserliche Schwager, mit dem Kommando der 22. Division in Kassel. 22. März 1895 mit dem des 6. Armeekorps in Breslau. Ueber acht Jahre befehligte er das schlesische Korps. Im Mai 1903 legte er das Kommando nieder. Es wurde damals behauptet, unbedingt fest steht das nicht, ein Korpsbefehl des prinzipalen Korpskommandeurs habe seinen Rücktritt veranlaßt, der demnach kein ganz freiwilliger gewesen wäre.

Das wenige, was bisher über Herzog Bernhards Gesinnungen und Anschauungen bekannt wurde, wie z. B. jener Korpsbefehl, zeigen daraufhin, daß er die liberalen und humanen Ueberlieferungen, die er vom Vater überkommen, bewahren wird, wenn er jetzt als Gliedträger zur Herrschaft kommt. Da seine Ehe nur mit einer Tochter, der Prinzessin Feodora, besetzt wurde, die mit einem russischen Prinzen verheiratet ist, geht die Thronfolge bei seinem Tode auf den ältesten Bruder aus seines Vaters anderer Ehe, mit der Prinzessin Feodora von hohenzollernschen Hause, den Prinzen Ernst, über. Dieser ist, wie zuletzt auch der verstorbenen Herzog, nur morgantatisch vermählt mit einer Tochter des Dichters Wilhelm Jensen. Ihn wird darum kein Bruder Friedrich beerben, der aus seiner Ehe mit der Komtesse, späteren Prinzessin Adelhaid zur Lippe, drei Söhne und Töchter hat.

9. Deutscher Gewerkschafts-Kongress.

(Telegraphischer Bericht.)

München, 24. Juni 1914.

Am heutigen dritten Beratungstage des 9. Kongresses der freien deutschen Gewerkschaften begann die Besprechung des wichtigsten Themas der Tagesordnung, nämlich des Entwurfs eines Regulators für das Zusammenwirken der Gewerkschaften Deutschlands. Das Regulativ wurde ausgearbeitet von einer Konferenz der Vorstände der Verbände, welche am 1. März 1914 in Berlin stattfand.

Feuilleton.

Ehen „über den Hand Schuh“.

Von Robert Gaudel.

Die wenigsten Männer und Frauen können mit Beharrlichkeit auskommen, ob sie glücklich oder unglücklich verheiratet sind. In Glück und Unglück gibt es soviel Zwischenstufen und Nuancen wie in der Liebe und Ehe. Und die Symptome sind in der Ehe nicht so eindeutig und zuverlässig wie für unsere Ärzte die äußeren Anzeichen der inneren Krankheiten; sonst wäre das Leben herzlich langweilig.

Wert und Innwert, Schönheit und Säuslichkeit, Liebeshüchlichkeit und Herrlichkeit bei deiner Frau, das sind Dinge, die „in die Karten“, wie es die Fachleute, die wissenschaftlichen Erforscher der Liebe, lehren. Die Frau ist es, wie du sie siehst, wie sie dein liebendes oder haßerfülltes Auge wahrnimmt. Die Ehe aber besteht ein Forterlebnis.

Es gibt Tausende und Millionen, die das wissen und eine Liebe gezogen haben wollen. Und das Meer bereit, in den lauten Tüfeln nur noch heißen wollen, wenn er ihnen auf goldener Schale präsentiert wird, wädh in erschreckender Weise. So wenigstens sieht es in Europa aus.

In Asien allerdings... ob, da gibt es noch Idealisten, sogar unter den Weibern. Die Frauen nicht nach Geld, die wollen wahr und wahrhaftig einzig und allein eine lebensfreudige, tüchtige, wahre Lebensgefährtin.

Aber die Welt ist doch größer, als man glaubt. Der Mann drücken und die Frau süßen — sie können zueinander nicht kommen. Für ihn bedeutet der Entschluß, nach Europa zu ziehen, um eine Frau zu finden, die Unterbrechung einer mühsamen erkrankten Krankheit, für sie die Gefahr einer notwendigen Seekrankheit und den Verlust aller heimatischen Freundschaften. So weltverloren ist Angewiesene — nein, das ist ein zu großes Wagnis, man müßte doch wenigstens wissen, daß man ganz bestimmt und sofort getraut wird.

Ueber Weltkontinente rufen zwei Stimmen. Und so beselzt das Thema ist, man kommt bald auf die praktischen Fragen, auf Klipp und klar formulierte Bedingungen und einigt sich.

Entweder die Braut kommt hinüber und sieht sich ihren leibhaftigen Bräutigam erst von allen Seiten an, oder sie läßt sich in seiner Abwesenheit, um ganz bestimmt nur mit dem Ring am Finger zu ihm zu ziehen, gleich in Europa nach holländischem Geleß mit ihm trauen.

Ich habe ein gutes Duzend von Bräuten beiderlei Kategorien kennen gelernt — auf der Hinfahrt lustig und fidel, mitten in der Gesellschaft, an jedem Bordplatz teilnehmend, über jeden Scherz lachend — und auf der Heimfahrt unter der Döhrn des sie aus Mittelmeer nützlich behütenden Kapitänens abseits in einer Ede Domino spielend und mit den von Westwind umföhrten Augen aufs Spielbrett starrend.

Schönheit ist, wie gelagt, ein dehnbarer Begriff. Mein persönliches Urteil ist also keinen Pfifferling wert, aber so viel will ich doch verraten: Von den erfolglos heimgeführten Bräuten hätte ich, auch wenn ich noch Junggeheiß wäre, keine gewöhnt. So kam ich denn auf meinen Reisen allmählich zu der Ueberzeugung, daß zumindst in europäischen Ländern wir Männer doch wohl das schönere Geschlecht sein müssen. Denn wenn immer nur häßliche Frauen heimkehrten, so müssen es wohl die Männer gewesen sein, die „Danke schön!“ sagten, denn einer häßlichen Frau gefüllt auch ein weniger hübscher Mann viel eher als umgekehrt.

In den holländischen Kolonien ist (das kann man statistisch belegen) die Heiratslust viel gefährlicher als in den britischen und deutschen. Die Holländer heiraten nämlich „über den Hand Schuh“.

Wie das gemacht wird? Ein Europäer, der auf Borneo wohnt, sucht in Europa eine Frau. Er tut dies auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eines Inserates, bittet unter Berücksichtigung strengster Verschwiegenheit um ein Photogramm,

trifft seine Wahl und erucht dann einen Freund in Amsterdam, sich mit der Auserwählten in seinem Namen „über den Hand Schuh“ trauen zu lassen. Das geht wie am Schnürchen. Die Frau erlaubt sich an der Tür des Standesamtes bei dem lebensmüden Stellvertreter, nach ihre Traupapiere zu ihrer üblichen Angehörigen anzuheften, um recht zu ihrem richtigen Mann nach Borneo. Natürlich kommt bald heraus, daß das Photogramm mindestens so gefahrlos war, wie es der Kaisertrupp mindestens so angelegentlich Berliner Bühnenführers zu sein pflegt. Aber da kann man eben nichts machen. Wie aber, wenn unser Mann auf Borneo zu einem Freunde das heim mehr Vertrauen hat als zu einem Brillenführer und Sonnenstrahlen, wenn er sich keine Photogramme schicken läßt, sondern seinem Freunde die Wahl anvertraut? — Dann kommt es wieder einmal heraus, wie sehr die wissenschaftlichen Erforscher der Liebe recht haben, wenn sie behaupten, daß es nur unser Auge ist, das die Schönheit der Frau ausmacht. Der Freund hat nämlich oft andere Augen und hält das Häßliche für schön. Auch da kann man nichts machen.

Da ist die Methode einer frommen, europäischen Gemeinschaft auf Celebes viel praktischer. Sechs Mann suchen je eine Frau und lassen sechs Mädchen, große und kleine, dicke und dünne, auf ihre Rollen nach Celebes kommen. Das gibt immerhin eine gewisse Auswahl. Mitunter leht der Herr. Um drei Frauen bemerken sich alle sechs Männer, und die drei anderen sind in Gefahr, sitzen zu bleiben, das heißt, nach Hause geschickt zu werden, aber glücklicherweise einigt man sich eben. Denn nach den Naturgesetzen auf Celebes ist eine häßliche, weiche Frau noch immer besser als gar keine.

Deutsche und Briten aber sind viel zu welterschaffen, um sich auf so gefährliche Dinge einzulassen, wie es außer Zweifel der Kauf einer Rache im Sad ist, und viel zu tatzvoll und geräuschvoll, um sich in Fragen der Ehe, die doch schließlich jedermanns Privatangelegenheit ist, zu einer gemeinlichen Aktion zusammen zu tun. Man bitte seine Braut hinüberzuführen, um sich vom Konul mit ihr trauen zu lassen. Das ist eine Bitte, die von vornehmer Gesinnung und christlichen Pflichten zeugt und mit einer feierlichen Handlung endet.

Wie so einem Bräutigam war ich einmal an Bord zu kommen. Er war auf Borneo zu Hause, auf einer englischen Fregatte, weit entfernt von anderen europäischen Niederlassungen. Der junge Mann hatte ein Jahrzehnt seines Lebens in den Tropen gearbeitet, bevor er zu hoher Stellung drange. Jetzt konnte er eine Frau ernähren, jetzt

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr 20.
Heute und nur bis 30. Juni

Winter-Tymians!

Drittes lebendes Bild: Waldostille;
Die Zwergo mit dem Riesenkopf.
Auf eigener Prachtbühne! Urmusik!
„**Er kocht selbst!**“ Jede Num. neu!
Dir. Tymian in 2 Hauptrollen persönlich.

Freitag: Dir. Tymians Benefiz!!
Zum 1. Mal „Die Wirtin von Alt-Heidelberg“.
Herrliches Studenten-Stück. Tymian Hauptrolle.

Tageskasse 10 bis 1/2 und 4 bis 6. Vorzugskarten gültig.

Neumarkt-Schützenhaus-Garten.

Oers 41. Übungsausschuss.
Freitag, den 26. Juni, Anfang 8 Uhr

Öffentliches Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Generalfeld-
marschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36
Leitung: Hpt. Musikdirektor Herr H. Fischer

unter **Mitwirkung der „Halle'schen Volks-
Liedertafel“**, Dirigent Gesangsleiter Herr S. Weber.
Kuhler der Musikfolge gelangen Gesangsvorträge für
Männerchöre und gemischte Chöre zum Vortrag.
Eintritt 35 Pfg. 10 Karten 250 Mt.
Alle Karten haben Gültigkeit.

Raben- Insel.



Freitag 26. Juni,
nachmittags von
3-7 Uhr

Militär- Konzert,

ausgeführt vom Trompetekorps des Königl. Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 75.
Eintritt 15 Pfg.

Brunnerts Bellevue.

Morgen Freitag
abend

Großes Garten-Konzert.

Apollo-Theater. Militärmusik. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Sturzflieger Trautwein

steht am Sonntag und Montag nachm. 4 1/2 Uhr im
Olympia-Park (Radrennbahn).

Ab heute täglich von nachm. 3-8 Uhr
Geführung der Flugzeuge mit Vortrag.
Eintritt 30 Pfg. Militär und Schüler die Hälfte.
Während dieser Zeit
Grosses Park-Konzert.
Programm 10 Pfg

I. Hall. Versiher. g. Ungarischer
Johannes Meyer, Gedenstr. 18 Pft.
Telephon 3418
Besitz. u. Ungarischer Garantie.
Hahnung nach Verfall.

Zürlich Stolberg'sches Güttenamt
Altenburg
fertigt als Spezialität

Gusseiserne Fenster

zu allen Größen und Formen ohne
Mittelkostenberechnung bei billigen
Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber
Holzernen und schmiedeeisernen Fenstern
garantiert. Bei Anfragen und Bestel-
lungen Angabe der 1000 Fenster-
öffnungen erforderlich. — Als Architekt-
in, Baumeister, Schreiner oder Kon-
struktions-Entwerfer und Maler
und Preislisten gratis.

Hunde-Ausstellung

Sonntag
Kaffeegarten Trotha.

Eintritt 50 Pfg. Kinder 25 Pfg.

Stellung der Boxen und Fütterung der Hunde durch Syrtalis-Patent.



Handwerker-Meister-Verein.

Sonntag, den 28. Juni, vormittags 10. Uhr.
Besichtigung der **Frauenschule** aus **Bethcke-
Lehmann-Stiftung.**

Besammlg. um 10 Uhr v. d. Stiftungs-Gebäude. Wittg. u. deren
Angehörige sind reuund, eingelad. Der Vorstand u. Kassenmann.

Gelegenheitskäufe.

Flügel u. Pianinos,

sehr gut erhalten, teilweise fast neu, in meiner Werkstatt
wie neu hergestellt, vorzuzieh. zu außerordentlich billigen
Preisen; auch auf Reparaturen oder in Werte. Volle
Garantie. Frachtt-Zuführung.

Büchler-Flügel	1200 Mk.
Büchler-Flügel	900 "
Röhmlich-Flügel	900 "
Büchler-Flügel	775 "
Büchler-Pianino	750 "
Isach-Pianino	600 "
Isach-Pianino	550 "
Schwaben-Pianino	500 "
Wohlgang-Pianino	400 "

Mehrere gebrauchte Pianos zu 300 und 350 Mk.
Halle am Saale,
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Sollte

Reisekoffer Lederwaren

Heinrich Krasemann, Nur Schmeerstr. 19

Tel. 1175. Gegr. 1875.

Eine Filiale meiner Firma
besteht am hiesigen Platze
nicht.

Seminar-Kindergarten,

Mars 13. Anmeldungen täglich.

Essen Sie täglich Honig,

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garantiert
reines Bienenhonig, hervorragend hohe Qualität, Pfund
90 Pfg., bei 5 Pft. 85 Pfg., empfehle

Carl Booch, Breitstr. 1, Marktplan im Turm.

I. Hall. Rinderschlächterei.

Einziges Spezialgeschäft am Platze,
Inhaber: Richard Stammel,
nur Magdeburgerstr. 25 (vra- bis Walhalla).
Empfiehlt besten Rindfleisch

ohne Knochen Pfd. 80-95 Pfg., mit Knochen Pfd. 70-75 Pfg.,
Gebacktes Pfd. 70 Pfg.

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. rechtl. Hand u. Maschine, Dienstleistungen,
Kund-Kritik, stenographisch u. a. liefert

Galische Schreibstube.

Gemeinnütz. Interessen. Beschäftigung Stellenloser. Gütes-
stücke für Schreib. Kontor. Bureauarbeit auf Stunden und Tage
auch ins Haus und nach ausswärts.

Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen

Ingenieur u. Baumeister. Erzieher für
allgemein und landw. Maschinenbau,
Bauwesen, 4 sem. Geod. u. Tiefbau
Dir. Prof. Sappert

Kgr. Sachsen.

Technikum Mittweida

Direktor: Professor Meitz.
Höheres technisches Institut
f. Elektro- u. Maschinenbau.
Sonderausbildung f. Ingenieure,
Techniker u. Werkmeister.
Lehrfabrik-Werkstätten.
Alteste u. bestbesuchte Anstalt
Programme etc. kostenlos
V. Sekretariat

Monatsbinden.

Hygie., Ira., saxonis.
Gerein. Monatshefte.
Damenabteilung

**F. Heilwig, Halle,
Hofstr. 10,
Fernruf 2620. Gegr. 1831.**

Apollo-Theater

Vielfachen Ehrfurchen ent-
sprechend:
heute und folgende Tage,
abends 8 15 Uhr:

„Prinz u. Bettlerin“

(Homan. Märchenoper in 5 Akten von W. Howard.
Ersta. Michael A. Höbener.
Reg. Hr. Schuppius u. B.
Nur wenige Aufführungen!)

Thalia-Theater.

Der milde

Theodor.

Bad Wittekind.

Freitag, 26. Juni,
nachm. 3 1/2 Uhr

Kur-Konzert

vom
Stadttheater-Orchester
(Kapellmeister Wittekind)
Eintritt-Preis: 35 Pfg. einstf.
F. Heilwig.

Foppeinsage:
Topsianasser
Spätschäfer
Staubschäfer
Böhmerischer
Schauerischer
Kallbein
Felldeckchen.

H. Schnee Nachf., Gr. Str. 94

Überzeugen Sie sich, dass die Nordsee

Gr. Ulrichstraße 58
Tel. 3783 u. 1275

auch im Sommer Seefische wirklich hoch-
fein liefert. Aus eigenem Kühlwaggon:

Goldbarsch

Bratscheilfisch

Seelachs ohne Kopf	Pfund 17
Ädelzahn ohne Kopf	Pfund 22
Ädelzahn mit Kopf	Pfund 25
Ährzahn	Pfund 28
Erbsicht	Pfund 28
Erbsicht ohne Kopf	Pfund 38
Erbsicht mit Kopf	Pfund 38
Stiefhölle	Pfund 28

Wesentlich 5 Lige:
Ährzahn Ährzahn, unter 2 Pfd. p. Pfd. 35
Ährzahn, 2-3 Pfd. p. Pfd. 35
Ährzahn, 3-4 Pfd. p. Pfd. 35
Ährzahn, 4-5 Pfd. p. Pfd. 35
Ährzahn, 5-6 Pfd. p. Pfd. 35

Matiesheringe

das Feinste garantiert vom Junifange. Stück 6 J.,
10, 15, 20 u. 25 J. Das Beste, was überhaupt zu haben
ist, feinste Matiesheringe, Stück 30 J.

GUTHMANN'S ECHTE

Cosmos-Seife

DRESDEN Stck. 25 Pfg.

U. Roth's
Zement-Fabrik
CÖHNERN
(Sachsen)

U. Roth's Zement-Fabrik CÖHNERN

Besten, langsam bindend und
durchaus volumeständig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Zement

diesem an Qualität sämtlich
gleichkommend. Ausdehnung aus
seiner profunden, reiner auch
zum Guss u. Umdecken v. Säulen.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und größte Festigkeit bei hohem Sandzusatz.
Reinheits- u. Festigkeits-Zertifikate.
Vertreter f. Halle u. Rand. Lager:
Friedr. Jesau vorm. Wih. Koppsh,
Kornstr. 13.

Neuenahr

Heilanzeigen: Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-,
Blasenleiden, Gallensteine, Zucker-
krankheit, Gicht, Rheumatisches, Er-
krankungen der Atmungsorgane.

Kurmittel: Bade- und Trinkkuren, Bäder jeder Art,
Inhalatorien, Fango Behandlung, Radium-
Amanat. Für Hauskuren: Thermal-
Wasserversand.

Wohnung Kurhotel: Einziges Hotel mit Ther-
malbädern im Hause u. in
unmittelbarer Verbindung
m. d. Thermalbadehausa,
ausserdem viele gute Hotels, Pensionen u. Privathäuser.
Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die

Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinl.).